

sublimare cupientes
 parere nitentes.
 fidei munere
 psallendi ordine.
 currant — desiderant.
 perseverare — fundare.

Das möge genügen. Es ist leicht, aus jedem Kapitel Beispiele anzuführen.

Fassen wir das Resultat der bisher angestellten Untersuchungen zusammen: Der Verfasser des Capitulare Karls des Grossen ist ein Theologe, ein Exeget. Er ist aber auch in den weltlichen Wissenschaften, in den 'artes liberales' durchaus gebildet. Die höchste Wissenschaft ist ihm die Bibelkenntnis, die durch die weltlichen Kenntnisse erschlossen wird. Sein Stil ist die Reimprosa. Vervollständigen wir dieses mit dem, was wir bereits über seinen theologischen Standpunkt wissen, so können wir nunmehr, ohne uns von den vernommenen pessimistischen Aeusserungen Haucks und Hampes irre machen zu lassen, die Persönlichkeit des Verfassers feststellen.

Unwillkürlich ist dabei zunächst, ja vielleicht ausschliesslich an einen Gelehrten aus dem Kreise der höfischen Akademie Karls zu denken. Und hier ist die Auswahl von vorneherein nicht gross. Einhard, Angilbert, Theodulf von Orleans scheiden sofort aus; ihre Stärke beruht auf ganz anderem Gebiet, als dem gelehrten theologischen. Paulus Diaconus hatte den Hof damals bereits verlassen. Petrus von Pisa war der Verkünder klassischer Traditionen, aber nicht kirchlicher Lehrstreitigkeiten. Leidrad von Lyon oder Arn von Salzburg kommen wohl auch kaum in Betracht. So bleiben eigentlich unter den literarisch bekannten Persönlichkeiten, schon wegen der Kenntniss des Griechischen, nur zwei: Paulinus von Aquileia und Alkuin.

Paulin ist nun von keinem einzigen Schriftsteller als Verfasser dieses Capitulare in Anspruch genommen worden, selbst von seinem modernen Biographen nicht¹. Schon allein die Stilarten sind von einander zu verschieden².

1) Giannoni, Paulinus II., Patriarch von Aquileia. Wien 1896.

2) Vgl. Migne P. L. XCIX. Schon der Anfang der Schrift gegen Elipandus (ib. 151) hat weder stilistisch noch gedanklich eine Gemeinschaft mit dem Bildercapitulare. Paulin lässt Karl zu seiner Stellung-